



Dekan-Ernst-Schule Grünstadt Ganztagschule in Angebotsform

Wir verändern unser GTS-Konzept:

Einrichtung einer rhythmisierten Ganztagsklasse

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 bietet die Dekan-Ernst-Schule den Schülern und Eltern den Besuch der Ganztagschule. Bisher besuchten die Halbtags- und Ganztagskinder am Vormittag gemeinsame Klassen. Die Ganztagskinder kamen am Nachmittag in unterschiedlichen, zum Teil altersgemischten Gruppen zum Essen, Spielen und Lernen zusammen. Dieses Ganztagsschulmodell bezeichnet man als „additiv“. Die Erfahrungen der beiden ersten Jahre sowie der Austausch mit Kindern und Eltern führten zu der Frage, ob die wertvolle Zeit, die durch den Ganztagsbetrieb gewonnen wird, nicht noch besser und umfangreicher genutzt werden kann. So entstand die Idee zur Einrichtung einer Ganztagsklasse in der ersten Jahrgangsstufe ab dem Schuljahr 2012/2013. In den Klassenstufen 2-4 blieb das bisher bewährte System bestehen. Nach guten Erfahrungen im ersten Probejahr wurde in den folgenden Schuljahren das System von unten weiter aufgebaut, bis dann nach vier Jahren in allen Jahrgängen das alte additive Modell durch das neue rhythmisierte ersetzt war.

Rhythmisierte Ganztagsklasse - Was bedeutet das?

Die Kinder, die im ersten Schuljahr für den Ganztagsbetrieb angemeldet werden, besuchen gemeinsam eine Klasse, in die nur Ganztagskinder gehen. Von 8 bis 16 Uhr lernen, spielen, entspannen und essen die Kinder gemeinsam und gehen als feste Gruppe mit festen Bezugspersonen durch den Tag.

Welche Vorteile bringt eine Ganztagsklasse?

- Die Zeit kann wertvoller genutzt werden: Mehr Zeit zum Lernen und Üben.
- Lehrer und Schüler können sich somit auch mehr Zeit lassen: Zeit zum Entspannen, Spielen, Toben und Ausruhen.
- So ergeben sich im Unterrichtsalltag ganz neue Möglichkeiten und Freiheiten: Offenes Lernen, Übungsstunden, Projektzeit, Entspannung, PC-Unterricht
- Es gibt keine Hausaufgaben mehr. An deren Stelle treten Übungsstunden und mehr Zeit für die Hauptfächer.
- Die Kinder werden vorwiegend von der Klassenlehrerin begleitet. Durch diese feste Bezugsperson erfahren sie Sicherheit, Orientierung und Konstanz.
- Da die Kinder den ganzen Tag gemeinsam verbringen, werden soziale Kompetenzen und Bindungen gefördert. Beim Lernen, Spielen und Entspannen können Freundschaften geschlossen und gepflegt werden.

Wie sieht ein Schultag bzw. eine Schulwoche in der Praxis aus?

Die folgende Tabelle zeigt ein Stundenplanbeispiel einer ersten Ganztagsklasse. Es wird deutlich, dass am Nachmittag auch Fachunterricht stattfindet, wodurch sich mehr Freiräume am Vor- und Nachmittag ergeben, die zum Lernen, Üben, Spielen, Entspannen und Toben genutzt werden können.

Stunde/Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 - 9.00	GU	Englisch	Musik	Sport	GU
9.05 - 9.45	Offenes Lernen / Entspannung	Offenes Lernen	Offenes Lernen	Offenes Lernen	GU
9.45 - 10.15	Frühstück / Pause	Frühstück /Pause	Frühstück / Pause	Frühstück / Pause	Frühstück / Pause
10.15 - 11.05	GU	GU	Religion	GU	Religion (50)
11.05 - 12.30 (5 Min Pause)	Übungsstunde	GU	GU	Übungsstunde	GU/Klassenrat (Ende 12 Uhr)
12.30 - 13.30	Mittagessen und Spielpause	Mittagessen und Spielpause	Mittagessen und Spielpause	Mittagessen und Spielpause	
13.30 - 14.00	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	Offener Anfang	
14.00 - 14.45 15 Min Pause	Sport	Kunst	Übungszeit	Sachunterricht: Projektzeit	
15.00 - 16.00	Musik	Lernwerkstatt/PC	AG-Teilnahme		

GU = Gesamtunterricht, v.a. Deutsch und Mathematik

Da mittwochs der Konferenz- und Teamtag ist, an dem die Klassenlehrer am Nachmittag nicht verfügbar sind, findet hier eine durch unser pädagogisches GTS-Personal betreute Übungs-/Lernzeit sowie eine AG statt. Diese altersgemischte AG kann von den Kindern aus mehreren Angeboten frei gewählt werden.